

336/AB

Die Abgeordneten Mag. TRATTNER, BÖHACKER und Kollegen haben am 15. März 1996 unter Nummer 319/J folgende Anfrage an den Bundesminister für Umwelt betreffend Reduktion und Zusammenlegung von Sektionen, Gruppen, Abteilungen und Referaten gerichtet:

Die in den letzten Jahren mehr oder weniger betriebene Verwaltungsreform verfolgte unter anderem die Prämissen, daß nach Kompetenzbereinigungs- und Zweckmäßigkeitskriterien die Sektionen, Gruppen, Abteilungen und Referate zusammenzulegen und allenfalls zu reduzieren sind. Dies auch wegen des seit 1991 erfolgten EU-Beitrittes, der ein Abhandenkommen von nationalen Kompetenzen in Gemeinschaftskompetenzen der EU mit sich brachte. Die Entwicklung der Planstellen in den Bundesministerien und des dort anfallenden Personalaufwandes läßt jedoch die gegenständlichen Verwaltungsreformmaßnahmen nicht erkennen, zumal 1994 auf 1995 sowohl die Planstellen, als auch der Personalaufwand in den Bundesministerien angewachsen sind.

Aus gegebenem Anlaß stellen daher die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Umwelt folgende

A N F R A G E

1. Welche Anstrengungen wurden in Ihrem Ministerium unternommen, um Sektionen, Gruppen, Abteilungen und Referate zusammenzulegen oder zu reduzieren, um damit eine schlanke und zeitgemäße Zentralverwaltung zu erreichen ?
2. Wie stellt sich die Anzahl der in Ihrem Bundesministerium vorhandenen Sektionen, Gruppen, Abteilungen und Referate ziffernmäßig dar, wobei die letzten 5 Jahre gegenübergestellt werden mögen ?
3. Welche Reduktions- und Zusammenlegungsmaßnahmen von Sektionen, Gruppen, Abteilungen und Referaten planen Sie pro futuro und welches Einsparungspotential wird damit lukriert ?

Hiezu beehe ich mich, die Anfrage wie folgt zu beantworten:

Zu Frage 1:

Mitte Juli 1995 wurde ein renomiertes Unternehmensberatungsinstitut, nämlich die St.Gallen Consulting Group, beauftragt, eine Organisationsanalyse zur Überprüfung bzw. Straffung der Ablauforganisation des Bundesministeriums für Umwelt zu erstellen.

Der Schlußbericht liegt nun vor, sodaß die Umsetzung unmittelbar bevorsteht.

Zu Frage 2:

Am 1. März 1991 waren folgende Organisationseinheiten im damaligen Bundesministerium für Umwelt, Jugend und Familie eingerichtet:
Umweltwasserwirtschaftsfonds, Präsidialsektion (mit Bundesministerium für Finanzen außer Buchhaltung und Interne Revision), 5 Sektionen, 8 Gruppen, 31 Abteilungen, 19 Referate.

Am 1. März 1996 waren folgende Organisationseinheiten im Bundesministerium für Umwelt eingerichtet:

Präsidialsektion (gemeinsam mit Bundesministerium für Jugend und Familie und gemeinsam mit Bundesministerium für Finanzen außer Buchhaltung, Interne Revision, Präsidialabteilung 4 und Präsidialgruppe A), 3 Sektionen, 11 Gruppen, 30 Abteilungen, 45 Referate.

Zu Frage 3:

Der Bericht der bereits o.a. Untersuchung befaßt sich auch mit der Straffung

verschiedener Organisationseinheiten.

Sich daraus ableitende entsprechende Maßnahmen werden in den nächsten
Wochen zu den zentralen Fragestellungen der Umsetzung der Studie gehören.